

Wir verbinden junge Menschen auf dem Land ...



KATHOLISCHE LANDJUGEND
BEWEGUNG
ROTTENBURG-STUTTART

Protokoll
der
Herbst Diözesanversammlung
der
KLJB Rottenburg-Stuttgart

20.-22.09.2024

Untermarchtal

Das Protokoll der Diözesanversammlung geht allen Mitgliedern des Gremiums zu, das sind die KLJB-Bezirksleitungen, Bezirksteams und Mitglieder der diözesanen Arbeitskreise sowie alle beratenden Mitglieder.

Wer gerne sonst noch ein Protokoll haben möchte, wende sich bitte an die KLJB-Diözesanstelle.

Das Protokoll ist genehmigt, falls innerhalb von 30 Tagen nach Versand kein Einspruch erfolgt. Über Einsprüche gegen das Protokoll entscheidet die folgende Diözesanversammlung.

KLJB Diözesanstelle
Saulgauer Straße 120
88400 Biberach
Tel.: 07351/82 908 34

Ablauf der Herbst-Diözesanversammlung 2024 der KLJB Rottenburg-Stuttgart

Freitag 20.09.24

18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Anschuggerle
19:15 Uhr	Einführung in das Konferenzwesen
19:35 Uhr	Top 1: Einstieg und Eröffnung
20:15 Uhr	Top 2: Abschluss Jahresthema: „Warum KLJB?“
20:45 Uhr	Top 3: Änderungsanträge zum Jahresprogramm: Antrag: Aufnahme „Fuchsa und Feschda“ (Diözesanvorstand) Antrag: Jakobsweg 2025 (AK Unterwegs)
21:30 Uhr	Pause
21:45 Uhr	Abendimpuls
22:00 Uhr	Jubiläum Melanie

Samstag 21.09.24

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Anschuggerle
09:10 Uhr	Begrüßung und Infos zum Tag
09:15 Uhr	Top 4: Antrag Mitgliedsbeitragserhöhung
09:40 Uhr	Top 5: Antrag: KLJB Socken für alle Mitglieder (Jenny, Luca und Florian)
10:00 Uhr	Top 6: Rechenschaftsbericht Vorstand (inklusive Jahresrückblick)
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	e.V. Versammlung
15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Gruppenfoto und Anschuggerle
16:00 Uhr	Top 7: Wahl Diözesanvorstand
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Top 8: OG Gründungschallenge Prämierung
19:30 Uhr	Pause
20:00 Uhr	Gottesdienst
21:00 Uhr	Abendprogramm Verabschiedung Andi Hofer

Sonntag 22.09.24

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Anschuggerle
09:15 Uhr	Top 9: Infos vom Vorstand
09:45 Uhr	Top 10: Berichte Gäste
11:15 Uhr	Top 11: Sonstiges / Berufungen / Verabschiedungen
11:45 Uhr	Abschluss / Verabschiedung / Abschlussegens
12:00 Uhr	Mittagessen

Wichtige Debatten, Beschlüsse und Wahlen

- Es wird ein Antrag zur Mitgliedsbeitragserhöhung abgestimmt.
- Das Propellerfestival und eine Reise auf dem Jakobsweg sollen mit ins Jahresprogramm aufgenommen werden.
- Wahl des Diözesanvorstandes
- Zwei Bezirke (Ochsenhausen und Riedlingen?) werden prämiert bei der OG-Gründungsschallenge
- Es soll ein neues Willkommensgeschenk für KLJB OGs und Einzelmitglieder geben – Socken für alle Mitglieder (Antrag von Jenny, Luca und Florian)

Teilnehmendenliste Herbst DV 2024 in Untermarchtal

	Vorstand	Referent*innen	Bezirk Biberach	Bezirk OxOchsenhausen	Bezirk Laupheim	Bezirk Riedlingen	Bezirk Bad	Bezirk Allgäu	Bezirk Ehingen	Bezirk	Bezirk HoLoMe	Bezirk Horb-	AK Bildung	AK Kinder	AK Schaschlik	AK Reli	AK Neue Medien	AK Unterwegs	KLJB	BDKJ	Förderverein	Rahmenteam	Landvolk
Stefan Biechele								X															
Julia Böhringer					X																		
Selina Buck																					X		
Jennifer Bürk														X				X				X	
Dominik Coenen	X												X				X						
Luca Deiss								X															
Lea Dußler			X																				
Thomas Ehrhart																							
Verena Maria Ertl				X																			
Alisa Fastus				X											X								
Alina Gerner																						X	
Lisa Gröber								X															
Sofia Hezel	X																X						
Andreas Hofer														X									
Christoph Hornung	X																						
Dominik Kern																							
Anne Lauber		X																					
Rafaela Mack																							
Michael Medla																				X			
Tabea Merz					X									X									
Redle Claudia				X																			
Sandra Renz					X											X							
Anna Ruf	X																	X					

Jakob Ruf			X												X					
Pauline Ruf			X																	
Florian Schele							X													
Kirstin Schien					X															
Helga Schmid		X																		
Marina Scharpf																				
Anna Schneider			X																	
Leonie Schneider																				
Felix Schoch				X																
Antonia Schuler			X																	
Maria Schuler																				X
Timo Speidel				X									X							
Judith Böckle															X					
Noah Hofele					X															
Nadine Simmler			X																	
Franz Szymanski	X																			
Nils Traber					X															
Melanie Veit		X																		
Andrea Wiest																				
Michael Zinser			X																	
Franz Zinser	X													X						

Freitag, 20. September 2024

TOP 1: Einstieg und Eröffnung

Christoph Hornung führt in die Regularien der Versammlung ein und eröffnet die Konferenz offiziell.

Christoph Hornung prüft die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach folgender Stimmverteilungs-Tabelle:

Bezirke	mögliche Stimmen	vorhandene Stimmen
Allgäu	3	3
Bad Saulgau	3	0
Biberach	3	3
Laupheim	3	3
Ochsenhausen	3	3
Riedlingen	3	2
Ohne Bezirksleitung		
Ehingen	1	0
Hohenlohe/Bad Mergentheim	1	0
Horb/Freudenstadt	1	0
Oberschwaben	1	0
Arbeitskreise		
Bildung	1	0
Kinder	1	1
Neue Medien	1	1
Religiöses	1	1
Schaschlik	1	1
Unterwegs	1	1
Diözesanvorstand	6	6

Die Diözesanversammlung ist mit 25 **Stimmen** und 5 **anwesenden Bezirken** beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird mit **25 Ja Stimmen** angenommen.

Christoph Hornung gibt noch den Hinweis, dass man Müslischüsseln und Tassen und Taschen käuflich erwerben kann, außerdem noch Infos zur Abrechnung der Fahrtkosten und zu den Außenvertretungen.

Das Rahmenteam stellt sich vor und gibt Hinweise zum Rahmen.

TOP 2: Abschluss Jahresthema: „Warum KLJB?“

Franz Szymanski fasst nochmal zusammen, wie es zu dem Jahresthema kam und meinte, dass es für den Vorstand schon schwierig war das umzusetzen. Der Vorstand hat sich daraufhin entschieden, einen Podcast zu machen. Es fanden insgesamt drei Gespräche statt: Judith Böckle von der Bundesstelle, Pater Alfred Tönnis aus Unlingen und Bürgermeister Markus Schaft aus Riedlingen waren die Gesprächspartner*innen. **Franz Szymanski** spielt den Anwesenden einen kleinen Auszug aus dem Interview mit Judith Böckle vor.

Selina Buck fragt, wo man sich den Podcast anhören kann.

Franz Szymanski erklärt, dass sobald die Folgen fertig sind, sie dann auf den üblichen Podcastplattformen abgespielt werden können, wir werden da dann über die Homepage und Instagram Werbung machen.

Franz Szymanski ruft dazu auf, falls jemand noch eine weitere Folge machen möchte, dies sehr gerne zu tun - die Mikrofone stünden zur Verfügung.

Der Bezirk Laupheim hat das Jahresthema auch aufgegriffen, sie haben den Ortsgruppen eine Aufgabe gestellt, und zwar, ein Video zu drehen zum Thema „Warum KLJB?“ Es gab 2 Filme, von der OG Hüttisheim und der OG Untersulmetingen. Diese werden der Versammlung gezeigt.

Franz Szymanski bedankt sich beim Bezirk Laupheim, dass sie das Jahresthema aufgenommen haben und in ihre Ortsgruppen getragen haben.

Somit ist das Jahresthema „Warum KLJB?“ abgeschlossen.

TOP 3: Änderungsanträge zum Jahresprogramm:

Antrag: Aufnahme „Fuchsa und Feschda“ (Diözesanvorstand)

Antrag: Jakobsweg 2025 (AK Unterwegs)

Anna Ruf erklärt dass bei „Fuchsa und Feschda“ sich Bezirkler*innen, Akler*innen und Vorstände getroffen haben und über Themen gesprochen haben, die sie jeweils beschäftigen. In 3 Kleingruppen wurde dann an konkreten Themen weitergearbeitet. Im Anschluss fuhr die „Fuchsa-Gruppe“ weiter aufs Propellerfestival ins Allgäu, wo dann zusammen „gefeschdet“ wurde. Es werden Bilder von der Aktion gezeigt.

Anna Ruf gibt noch Informationen über die Rückmeldungen, die eingegangen sind. Es sind überwiegend positive Rückmeldungen der Teilnehmenden eingegangen.

Judith Böckle fragt nach den Themen, über die man sich ausgetauscht hat.

Anna Ruf erläutert Beispiele der Inhalte: Neues Jahresthema, KLJB Stammtisch 1-2 x/Jahr, KLJB RS soll ein Leitbild erstellen, Wertschätzung, Ideen zur Umsetzung zu mehr Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit und Schule,

Zwei Hauptthemen wurden bearbeitet: Neues Jahresthema sowie Merch gezielt für Ortsgruppenmitglieder.

Anna Ruf liest den Änderungsantrag „Aufnahme Fuchsa und Feschda“ zur Aufnahme ins Jahresprogramm 2025 vor.

Anna Schneider findet die Veranstaltung rundum gelungen und gut, nur den Termin findet sie schlecht, weil hier in der Regel Prüfungen sind und sie und mehrere Andere dann nicht teilnehmen können.

Franz Szymanski meint, Terminfindung ist immer schwierig

Dominik Coenen erläutert, dass der Termin wichtig ist, weil ja da das Propellerfestival stattfindet und wir uns da ja mit dran hängen und das Propellerfestival auch mit unterstützen wollen.

Felix Schoch fragt, ob der zeitliche Ablauf gleich wäre.

Anna Ruf erklärt, dass der grundsätzliche Ablauf gleich bleibt, also Freitag bis Samstag „Fuchsa“ und dann weiter aufs Propellerfestival zum „Feschda“.

Franz Szymanski weist noch darauf hin, dass wir angedacht haben, nächstes Mal direkt schon in Wangen zu tagen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wir mit 25 Ja - Stimmen angenommen. (siehe Anlage: Antrag „Fuchsa und Feschda“)

Es erfolgt eine Info zur Änderung der IGW-Fahrt:

Christoph Hornung erläutert, dass wir dieses Mal mehr Personen mitnehmen wollen, das heißt insgesamt 50 Personen, allerdings auf 2 Gruppen verteilt. Da am Samstag früh auf der Messe einiges an Programm stattfindet ist die Idee, dass wir mit der ersten Gruppe schon früher starten, also am Donnerstag, die zweite Gruppe folgt dann wie gehabt am Freitagabend.

Judith Böckle gibt die Info, dass die Bundesebene bereits am Samstagvormittag einen Programmpunkt durchführt: Es ist eine Podiumsdiskussion zum Thema Politik geplant.

Der Vorstand wird noch einen Änderungsantrag erstellen und dieser wird im Laufe der Versammlung noch zur Abstimmung kommen, es wird ein Stimmungsbild zu dieser Änderung eingeholt, welches positiv ausfällt.

Dominik Coenen gibt noch den Hinweis, dass noch Plätze im Planungsteam frei sind und „wer da Lust drauf hat“, kann sich sehr gerne im Laufe des Wochenendes melden und mit einsteigen.

Franz Szymanski überbrückt eine kurze Pause mit einer Bitte um Rückmeldung für ihn als Geistliche Leitung. Wer was hat darf gerne Rückmeldungen anonym oder mit Namen in eine dafür vorbereitete Box legen.

Antrag Jakobsweg 2025 (vom AK Unterwegs)

Der AK Unterwegs (heute vertreten durch **Anna Ruf, Jenny Bürk** und **Felix Schoch**) stellt die Idee vor, dass sie im Jahr 2025 gerne eine Wallfahrt planen möchten und zwar eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg im Jahr 2025.

Dauer: 6 Tage (5 Übernachtungen), 7.6.-12.6.2024, Alter evtl. ab 14 oder 16 Jahren, Gruppengröße: 40 Personen inkl. Organisationsteam sowie Versorgungsteam mit Bus und Anhänger.

Abfahrt von Biberach aus, Fahrzeit etwa 4 Zeitstunden, Besuch der Lebens- und Wirkungsstätte von Bruder Klaus in Flüeli Ranft, Brienz bis Interlaken, Interlaken bis Thun, Pausentag in Thun, Thun bis Riggisberg und schließlich Riggisberg mit Heimfahrt.

Kosten: Bisherige Kostenkalkulation: ca. 10.300 Euro. Der TN-Beitrag könnte 250,- Euro betragen, damit wären die Kosten schon fast gedeckt, hinzukommen würden dann noch eventuelle Zuschüsse.

Der Antragstext wird von **Anna Ruf** vorgelesen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mit 25 Ja – Stimmen angenommen. (siehe Anlage: Antrag Jakobsweg 2025)

**Abendprogramm: Jubiläum Melanie Veit (entfällt) –
Alternativ: Antrag: Jakobsweg 2025**

Melanie hatte leider bei der Anreise eine Autopanne und kann nicht zu ihrem Jubiläumfestle kommen.

Es gibt deshalb einen Initiativantrag vom Diözesanvorstandsteam, die Tagesordnung zu ändern - Änderungsantrag zum Jahresprogramm bzgl. IGW Fahrt vorzuziehen, d.h. somit eine Verlängerung der Veranstaltung „IGW Berlin“ im KLJB Jahresprogramm 2024/2025.

Dem Initiativantrag wird mit 25 Ja-Stimmen zugestimmt und er wird angenommen.

Dominik Coenen liest den Änderungsantrag vor.

Es kommt zur Abstimmung und der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen angenommen (siehe Anlag: Initiativantrag IGW Berlin)

Top 4: Antrag Mitgliedsbeitragserhöhung

Christoph Hornung erklärt nochmals kurz wie es zu dem Antrag kommt und liest den Antrag vor.

Felix Schoch: Fragt nach, ob nicht eine Staffelung geplant war?

Christoph Hornung: Erklärt, dass wir uns doch gegen eine Staffelung entschieden haben, um es einfacher für die Ortsgruppen zu machen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen angenommen.(Antrag Mitgliedsbeitragserhöhung: Siehe Anlage)

Franz Szymanski lädt zu einem kleinen Impuls als Tagesabschluss in den Nebenraum ein und somit ist der offizielle Teil beendet.

Samstag, 21. September 2024

Andreas Hofer begrüßt die Anwesenden und gibt die Infos zum Tag.

TOP 5: Antrag: KLJB Socken für alle Mitglieder (Jenny, Luca, Florian)

Jenny Bürk und **Luca Deiss** erläutern und erklären ihre Idee zum Thema „Merch für Ortsgruppen“. Auf „Fuchsa und Feschda“ wurde die Idee entwickelt und sie sind dann auf ein Sockengeschenk für alle Mitglieder gekommen.

Das heißt konkret soll jedes einzelne Mitglied ein Paar Socken bekommen (per Postversand). Es sind Einheitsgrößen bei den Socken geplant. Und in Zukunft soll jedes neue Mitglied ein Paar Socken zugeschickt bekommen.

Es gibt verschiedene Nachfragen zum Versand und zu den Kosten zur praktischen Umsetzung.

Dominik Coenen stellt die Frage, ob die Socken dann wieder nachbestellt werden, wenn die Socken aus sind. **Jenny Bürk** antwortet, voraussichtlich ist dann die Aktion beendet wenn alle Socken weg sind.

Selina Buck fragt wegen den Kosten nach, sie findet die Aktion voll gut, aber es ist halt schon auch viel Geld.

Jenny Bürk stimmt zu, dass es sich um viel Geld handelt, aber in der Vergangenheit hat man auch sehr viel Geld nur für einzelne Mitgliedsgruppen ausgegeben, dies wäre jetzt eine Investition die jedem einzelnen Mitglied zu Gute käme und es würde auf die KLJB aufmerksam gemacht.

Franz Szymanski gibt noch zu bedenken, ob der Zeitpunkt gerade gut ist, wenn man an die Beitragserhöhung denkt, die wir gestern abgestimmt haben, er stellt die Frage zur Diskussion, wie das bei unseren Mitgliedern ankommt.

Jenny Bürk sagt, ja, der Zeitpunkt ist wirklich blöd, das müsste man gut kommunizieren.

Selina Buck meint, dass es sogar ein guter Zeitpunkt ist, die Ortsgruppen wissen oft nicht, wofür der Mitgliedsbeitrag ist, aber wenn jetzt mal was zurückkommt sehen sie das vielleicht und freuen sich darüber.

Jakob Ruf findet den Zeitpunkt eher gut, meint die Wertschätzung sei wichtig trotz Beitragserhöhung.

Christoph Hornung findet die Idee richtig toll, hat noch Bedenken zu der Umsetzung, möchte nicht das Distelteam damit zusätzlich in der momentan Zeit „belasten“, da die durch die Unterbesetzung von der Bildungsreferentinnen Stelle einiges zu erledigen haben und auch Aufgaben aufgelaufen sind.

Dominik Coenen überlegt noch wegen dem Versand und der konkreten Umsetzung, wie dies gut gelingen kann.

Timo Speidel wäre dafür eine einmalige Aktion für alle Mitglieder zu machen.

Anna Ruf findet, dass man auf jeden Fall die Mitgliedermeldung noch abwarten muss, dass wir genaue Zahlen haben für den Versand. Ebenso werden für den Versand eine große Halle sowie einige Menschen benötigt.

Selina Buck fragt noch nach der Mindestbestellmenge der Sockenpaare und Staffelpreisen. Jenny erläutert: Mindestens 20 Sockenpaare, Lieferzeit 6 Wochen und ja es gibt Staffelpreise für große Mengen.

Judith Böckle findet die Aktion Socken an jedes einzelne Mitglied zu verschenken sehr charmant. Sie hat noch die Idee, dass man noch Infomaterial mitschickt, was sie sonst noch von uns als Diözesanebene wissen sollten beziehungsweise interessante Infos abrufen können.

Dominik Coenen meint, dass wir da wir ja noch verschiedene Flyer mit in den Versand reinlegen könnten.

Jenny Bürk ist dagegen, dass noch zusätzliche Flyer beigelegt werden. Es sollte eigentlich nur ein Geschenk sein ohne Verpflichtungen.

Alisa Fastus fragt nach dem zeitlichen Rahmen, wann die Aktion durchgeführt werden soll.

Luca Deiss meint dazu, dass dies so bald wie möglich sein sollte.

Es wird noch kurz über die Finanzierung gesprochen, da es auf jeden Fall noch in der e.V.-Versammlung heute Nachmittag entschieden werden soll wie das Ganze finanziert wird. Ein Gedanke ist, aus den aktuellen Rücklagen.

Christoph Hornung hat einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Redeliste gestellt und der Tagungsordnungspunkt soll auf morgen verschoben werden. Somit könnte heute Abend noch ein „Antragscafe“ stattfinden um da noch in Ruhe weiter zu diskutieren.

**Der Antrag auf Vertagung kommt nun zur Abstimmung:
Der Antrag wird mit 20 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.**

Jakob Ruf findet die Aktion richtig und wichtig, hat auch noch Bedenken beim Versand, da dieser viel Zeit und Energie braucht.

Grobe Hochrechnung: Mann könnte den Versand an 1 Tag mit 8-10 Personen bewerkstelligen.

Pauline Ruf findet das Argument gut, beim Geschenk keine Flyer zu bringen, aber es wäre jetzt mal eine gute Möglichkeit da Flyer reinzupacken, was es alles gibt – wäre ja auch interessant für die Ortsgruppen.

Sofia Hezel stellt eine Nachhaltigkeitsfrage, es sind dann halt auch wieder 4000 Flyer die bei den meisten wieder im Müll landen.

Kirstin Schien fände es besser den Versand im Frühjahr zu planen.

Im Anschluss wird der Antrag vorgelesen.

Es wird ein Stimmungsbild von der Versammlung eingeholt, der Vorstand hat den Vorschlag, dass die Abstimmung auf morgen verschoben wird, so dass der Antrag nochmal überarbeitet werden kann und nochmals Details besprochen werden können.

Die Abstimmung wird mit 26 Ja- Stimmen angenommen und somit ist die Abstimmung über den Antrag auf morgen verschoben.

TOP 6: Rechenschaftsbericht Vorstand (inklusive Jahresrückblick)

Franz Zinser und **Christoph Hornung** stellen das Jahresprogramm vor.

Was hier unbedingt erwähnt werden muss, dass Melanie Veit kommt. Sie wird spontan von der Versammlung – angeleitet durch Andi Hofer – mit einem extra für sie gedichteten Jubiläumslied begrüßt: „Lasst das mal die Meli machen, die Meli macht das gut...“

Im Anschluss daran stellt Christoph Hornung die bisherigen Zuständigkeiten der Vorstände vor und gibt kurz eine Info zum aktuellen Stand dazu. Verbunden mit dem Rechenschaftsbericht bekommt die Versammlung einen Überblick über die Arbeit des Diözesanvorstandes.

(siehe Anlage: Rechenschaftsbericht)

Die Vorstände haben „Tagebücher“ von jedem Einzelnen Vorstand eingebündelt. Franz Szymanski gibt Zeit, damit die Anwesenden die Tagebücher lesen können.

Im Anschluss können Fragen gestellt werden:

Selina Buck fragt nach, welche Themen durch den Ausfall von Marina Scharpf zurückgestellt beziehungsweise ausgefallen sind? **Anna Ruf** erklärt, dass natürlich manche Themen in der Warteschleife stehen, aber es wurden Prioritäten gesetzt, dass nichts Wichtiges verloren geht. Es wurde zum Beispiel eine Federführung für das KLJB Kurspaket gefunden. Ebenso geht ein großer Dank an Andrea Wiest – sie hat in der Geschäftsstelle einiges auffangen können. Und Helga Schmid hat kurzfristig für eine bestimmte Zeit aufgestockt. **Christoph Hornung** und **Dominik Coenen** erläutern, dass man natürlich gemerkt hat, dass bestimmte Themen nicht so bearbeitet werden konnten und dass der Vorstand auch viel mit Personalfragen beschäftigt war, natürlich auch auf Kosten von Themen. **Franz Zinser** macht aber deutlich, dass es wichtig ist, dass das Kurspaket läuft und man die Federführung auch hier gut unterstützt. **Dominik Coenen** erläutert, dass es für ihn herausfordernd war, den Kontakt mit den Bezirksteams zu vertiefen, wie er es sich gewünscht hätte, und unterstreicht nochmals, dass die Personalfragen sehr viel Vorstandszeit in Anspruch genommen haben.

Es gab dann keine weiteren Fragen mehr an gesamten Vorstand. Im Anschluss verteilen sich die Vorstände im Raum und es kann jeder Teilnehmende im kleinen Rahmen noch Fragen an die Vorstände stellen oder Anliegen klären.

Top 7: Wahl Diözesanvorstand

Dominik Coenen vom Wahlausschuss, stellt den Wahlausschuss, den Wahlablauf und die Regularien vor.
Der Wahlausschuss besteht aus Dominik Coenen, Dominik Hermanutz und **Matthias Prinz** (Matthias Prinz und Dominik Hermanutz sind leider verhindert).

Kandidatenliste weiblich:

Sofia Hezel
Sandra Renz
Selina Buck
Antonia Schuler
Anna Schneider

Kandidatenliste geschlechtsneutral

Christoph Hornung
Michael Zinser
Stefan Biechele
Timo Speidel
Andreas Hofer

Christoph Hornung stellt sich zur Wahl.

Es wird eine Murnelpause beantragt. In dieser Pause wurde durch die DV Teilnehmenden mit diversen möglichen Kandidat*innen ins Gespräch gegangen.

Anschließend wurde auf Antrag die Wahlliste wieder eröffnet.

Kandidatenliste geschlechtsneutral:

Christoph Hornung

~~Timo Speidel~~

Kandidatenliste weiblich:

Sofia Hezel

Sofia Hezel und Timo Speidel wurden zusätzlich zu Christoph Hornung vorgeschlagen.

Sofia Hezel stellt sich zur Wahl.

Timo Speidel stellt sich nicht zur Wahl würde aber gerne ein Vorstandspraktikum machen.

Christoph Hornung stellt sich der DV vor und erzählt an welchen Projekten er noch weiterarbeiten möchte.

Beispiele hierfür sind: die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin, die Ausweitung der Teilnehmerzahl für die IGW Fahrt, der BDKJ Zukunftsprozess, Neuentwicklung des KLJB Designs, eine gute Übergabe bei den AGL Themen ...

Christoph will nach einem Jahr noch mal überlegen, ob er die Amtszeit dann noch vollmacht oder ob er dann nach einem Jahr zurücktritt. Dies möchte er zur Transparenz der Versammlung mitteilen.

Fragen an Christoph Hornung:

Frage **Antonia Schuler**: Welche Ziele hast du?

- Gute Einarbeitung
- Prozesse die angefangen sind zu Ende bringen.

Frage: Wie stellst du dir die Ressourcenschonung vor?

Christoph Hornung: Sich Themen und Projekte zu überlegen, in denen man nur mit einem Teil des Vorstands arbeitet um Zeit zu schonen. Fokus auf Kommunikation und Zusammenarbeit in der Vorstandsklausur.

Selina Buck fragt: Was sind deine Fähigkeiten die du einbringen kannst:

Ich bin sehr strukturiert und organisiert. Weniger kreativ. Achte darauf, dass Sachen fertig werden.

Andi Hofer möchte wissen: Welches Küchengerät Christoph wäre?

Christoph hat die Frage schon zwei Mal beantwortet. Gibt noch einmal die gleiche Antwort wie letztes Mal: Ein Messer: Es kommt gerne schnell zu seinem Ziel und arbeitet effizient.

Judith Böckle: Gibt es Fehler in deiner Zeit aus der du was gelernt hast? Was war toll?

Toll und gut an der Vorstandsarbeit ist, man ist nie allein. An große Fehler kann er sich nicht erinnern, hat aber viel gelernt. Z.B. freies Reden, steht entspannter hier als vor 2 Jahren, Erkenntnis gewonnen: Politiker sind auch nur Menschen.

Nun stellt sich **Sofia Hezel** vor:

26 Jahre alt und seit 5 Jahren in der KLJB Kasperleshof.

Bei der PraKau Fahrt hat sie viele KLJBLer*innen und dann auch erst mal Bezirke und Strukturen kennen gelernt.

War in Bolivien und hat dort ein Jahr in einem Kinderdorf gearbeitet.

Arbeitet in der Softwareentwicklung. Contraseite ihrer Kandidatur, dass sie weit weg wohnt. Pro sind die Themen die der Vorstand hat. Aber Franz Zinser hat erwähnt, dass die Sitzungen auch mal wo anders stattfinden können.

Fragen an Sofia Hezel:

Selina Buck:

Was war der Ausschlag bei der zweiten Öffnung der Wahlliste jetzt doch „ja zu sagen“ und zu kandidieren?

Sofia Hezel: Aussage von Franz Zinser, dass die Sitzung auch woanders sein kann. Die letzten 5 Jahre haben sie sehr beeindruckt und die Themen passen gut zu ihr und ihrem Background. Sie kommt von einem Bauernhof und in ihrer Umgebung gibt es wenige die sich mit dem Thema „Ländlicher Raum“ auseinandersetzen.

Anna Ruf: Welche Fähigkeiten bringst du mit?

Sofia Hezel: Hinterfragt gerne Sachen. Kann gut diskutieren und findet es wichtig, alle Meinungen zu hören. Sagt ihre Meinung ist aber Kompromissbereit. Es wird eine Personaldebatte beantragt und durchgeführt.

Nach dem Abendessen kommen alle zusammen um zu wählen.

Sofia Hezel ist mit 22 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme und 3 Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an

Christoph Hornung ist mit 25 Ja Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die DV feiert dieses Ergebnis mit einem Sektempfang.

Top 8: OG Gründungschallenge - Prämierung

Der KLJB Diözesanvorstand zelebriert mit Abendgarderobe die Prämierung der Ortsgruppengründungschallenge.

Jedes Bezirksteam, das eine Ortsgruppe gründet, bekommt einen großen Geschenkkorb und eine finanzielle Spritze für die Bezirkskasse.

Das Bezirksteam Riedlingen hat die Ortsgruppe Göffingen mit gegründet.
Das Bezirksteam Ochsenhausen hat die Ortsgruppe Rot an der Rot mit gegründet.

Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Bezirksteams zur Gründung ihrer Ortsgruppen!

Im Anschluss an die Gründungschallenge folgt das Antragskaffee zum Sockenantrag. Hier werden Meinungen ausgetauscht und Fragen geklärt. Es fällt auf, dass sehr viele Interessierte dabei sind und sich einbringen.

Gottesdienst

Der AK Reli feiert mit der DV einen tollen Gottesdienst.

Abendprogramm Verabschiedung Andi Hofer

Da der Diözesanvorstand Andi Hofer sich nicht mehr zur Wahl gestellt hat, wird er von der DV gebührend mit einem Festabend verabschiedet.

In einem bunt dekorierten Festsaal haben sich verschiedene Bezirksteams, Wegbegleiter*innen und Gäste der DV zahlreiche Anschuggerle und Spiele für Andi überlegt. Es war ein sehr emotionaler Festabend mit zahlreichen Dankesworten an Andi, der durch seine besonnene Art und sein Engagement sehr viel für die KLJB geleistet hat.

Sonntag, 22. September 2024

Franz Szymanski begrüßt herzlich die dazugekommenen Gäste.
Maria Schuler vom Landvolk und Michi Medla vom BDKJ.

TOP 5: Socken für alle Mitglieder

Jenny Bürk stellt den veränderten Sockenantrag vor. Dieser wurde von Jenny Bürk und Luca Deiss nach dem Antragskaffee noch an die Ideen aus dem Antragskaffee angepasst.

Christoph Hornung schlägt vor, den Passus wie die Socken als Willkommensgeschenk für neue Mitglieder dann versendet werden (auch durch das Socken Team) raus zu nehmen um flexibler zu sein.

Da das Team der Distel möglichst wenig Arbeit machen möchte, lassen sie diesen Passus im Antrag drin.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Antrag. Der Antrag wird nun abgestimmt.

Der Antrag ist einstimmig positiv abgestimmt. (Siehe Anlage: Socken für alle Mitglieder)

TOP 9: Infos vom Vorstand

Andi Hofer weist auf die Außenvertretungslisten hin und bittet die Anwesenden sich hier einzutragen, da es wichtig ist, dass der Vorstand hier unterstützt wird und dass alle Stimmen z.B. bei der BDKJ Diözesanversammlung wahrgenommen werden (hier haben wir 5 Stimmen).

Anne Lauber wirbt für die Bildungsveranstaltung „Gruppe Pur“: Wir sind noch auf der Suche nach einem männlichen Teamer. Gerne melden und fleißig Werbung für dieses tolle Bildungsangebot machen.

Franz Zinser wirbt für das „Kurspaket“. Bitte fleißig Werbung machen oder selber mitgehen.

Andi Hofer: macht Werbung für „Fit für den Bezirk“: Tolle Fortbildungsveranstaltung für alle Bezirksteamer*innen. Zum Beispiel lernt man dort, wie man eine Wahl leitet

Dominik Coenen gibt eine Info zur Bahncard: Der Vorstand ist gerade an dem Thema dran die Bahncard auch für Bezirkler*innen zu finanzieren. Genaueres Verfahren wird gerade ausgearbeitet.

Christoph Hornung: Ab 1.10. gibt es eine neue Bildungsreferentin: **Karina Reisch** wird an der KLJB Diözesanstelle starten.

Alina Gerner ist an der KLJB Diözesanstelle als FSJlerin gestartet. Wir freuen uns sehr, dass die Beiden in unserem Team dabei sind.

Dominik Coenen: Info zu Björn Steiger Stiftung: Wenn man einen kostenlosen Online Kurs zur Herzdruckmassage belegt, mit mind. 5 Teilnehmenden bekommt man eine **Erste Hilfe Tasche im Wert von 300,- Euro geschenkt.**

Franz Szymanski: macht Werbung für Kurs Glauben konkret. Für junge Erwachsene die sich über den Glauben austauschen möchten.

Anna Ruf erzählt von ehrenamtlicher „Peer Beratung U (unter) 25“. Hier werden Jugendliche mit psychischen Belastungen und psychischen Krisen beraten. Jetzt steht die Finanzierung auf der Kippe, da es kein Gesetz dazu gibt. Über folgenden Link kann man einen Brandbrief herunterladen und an seine*n Bundestagsabgeordnete*n schreiben.

<https://www.u25-deutschland.de/rettung/>

TOP 10: Berichte Gäste

KLJB Freiburg

Lukas Bächle von der KLJB Freiburg berichtet digital (Video Zoom) über den KLJB Diözesanverband Freiburg, da er leider nicht vor Ort sein kann.

- 72 h Aktion hat stattgefunden. Haben mit 31 Gruppen teilgenommen. Gruppen sind. Z.T. im Hochschwarzwald im Schnee versunken. Eine Gruppe hat sich in diesem Rahmen gegründet. Sehr erfreulich.
- Diözesanleitung arbeitet gerade an viel Strukturellem und Inhaltlichem außerdem ist eine Satzungsänderung am Laufen.
- Emily Röhm hat als neue Referentin angefangen. In der Außenstelle in Emmendingen.
- Wahl zur DL: 2 hören auf – die Suche hatte große Priorität. Voraussichtlich 1-2 Kandidaten.
- Sie haben Jubiläum nächstes Jahr. Tag im Europapark für Ortsgruppen. Mehrere kleinere Aktionen sind in 2025 geplant.

Zwischenfrage von Franz Zinser an Lukas Bächle: Mietet ihr da den Europapark und gibt es da freie Plätze? Gemietet wird er nicht sie sind bereits in Planung aber Franz Z. kann bestimmt mit.

- Kooperation mit DV Freiburg. Waren in Baden-Baden und haben die ARD besucht. Gemeinsam mit Anna Ruf. War eine gelungene Aktion.

BDKJ Rottenburg-Stuttgart:

Michi Medla berichtet vom BDJ

- Michi Medla hört Februar/März auf und es stehen Neuwahlen auf der BDJ DiV an.
- Zukunftsprozess: Hier soll es weitere 3 Stellen als Innovationsstellen geben.
- Handlungsfeldteam Verbandsarbeit hat Standardpapier entwickelt, wie Verbände vor Ort begleitet werden sollen. Jetzt muss das Ganze noch in die Praxis umgesetzt werden. Große Frage, die gelöst werden soll, „wie unterstützen wir direkt vor Ort?“.
- Kirchenpolitisch: 30% der Gemeinderäume sollen gekürzt werden. Gefahr, dass Jugendräume wegfallen. BDJ macht Lobbyarbeit und erstellt dazu ein Positionspapier. Insgesamt großer Kürzungsprozess.
- Jugendstatistik: Der Kuchen des Geldes wird Bundes- und Landesweit geringer. Wichtig, dass wir uns in den Gremien engagieren, um unsere Interessen zu vertreten.
- Anna Ruf ist in der AG Schwerpunktthema – „Gemeinsam Segel setzen, hier“ – hier gerne noch Mitarbeit, „wer ist gerne dabei?“.
- Climates APP bitte gerne nutzen.
- Klima Fonds wurde gegründet. Man kann für Veranstaltungen die Klimafreundlich sind pro Tag und TN eine Förderung bekommen und für Projekte wie z.B. **Baumpflanzaktionen**.
- Werde „Weltfairänderer“ nächste Woche in Riedlingen. Gerne anschauen gehen.
- Fachtag Ganztage in einer **Grundschule am 13. März 2025**
- Kirchlicher Jugendplan – Freizeiten mit religiösem Hintergrund – hierzu gerne informieren.

(Anlage: Infos: Was ist los beim BDJ)

Verband katholisches Landvolk

Maria Schuler stellt den Verband kurz vor

- Freuen sich wenn sie neue Ortsgruppen bekommen
- Erfahrungsaustausch im ländlichen Bereich – können gerne bei Bedarf den Kontakt herstellen.
- Delegiertenversammlung auch mit dem Thema: „Wie gehen wir mit dem Rechtsdruck in der Gesellschaft um?“ mit Diskussionsrunde zu diesem Thema.

- Werbung für Aktion „Minibrot“ – haben das mit initiiert.
- Delegiertenversammlung ist am 17. Mai 2025 in Winterstettendorf – herzliche Einladung an uns.
- Flüeli Wallfahrt: Fußwallfahrt in 2 Etappen. Man kann auch nur ein/zwei Tage mitgehen, ebenso herzliche Einladung.

(Infos zum Kath. Landvolk, siehe Anlage)

KLJB Bundesverband

Judith Böckle erzählt Neuigkeiten von der KLJB Bundesebene:

Sie macht einen kleinen interaktiven Einstieg, bei dem die Teilnehmenden der Versammlung sich aufstellen, nach dem Grad, wie gut sie die Bundesebene jeweils kennen.

- Judith stellt die Ebenen der KLJB kurz vor und erzählt Infos zur KLJB Weltebene (Mijarc).
- Derzeit ist der KLJB Bundesvorstand nicht vollständig, Theologische Stelle ist frei.
- Stellt aktuelle Beschlüsse vor.
- Gibt Arbeitskreise BAK Land, BAK faire Energien, BAK Paul, möchte ggf. Pilgerfahrt machen
- Bundesvorstand kümmert sich um viele Themen: Themen der KLJB RS können auch über den KLJB Vorstand an die Bundesebene weitergeleitet werden.
- KLJBler*innen für **IGW Standbetreuung gesucht**.
- Klimaaktionsgruppe hat sich gegründet. Können noch neue Mitglieder mitmachen. Haben auch immer Delegierte bei den Klimakonferenzen.
- „Lamu Jami“ Kooperation mit einer Region in Kenia. Gibt es seit über 20 Jahren. Gegend ist stark konfliktbelastet. Jugendliche möchten dort oft nicht bleiben. Nächstes Jahr kommt Besuch zu uns. Gerne zu einem Ort dazukommen oder sich melden, wenn sie auch nach Rottenburg-Stuttgart zu Besuch kommen sollen.
- Info zu Minibrotaktion
- „Cook and...“ Friedensaktion es gibt dazu eine Broschüre!
- Gibt jetzt eine Ehreenauszeichnung für KLJBler*innen: Kreuz und Pflug. Mitglieder können von der Gruppe vorgeschlagen werden – die Kosten trägt die Gruppe.
- Bei Stiftung „junges Land“ kann man Anträge stellen.
- Waren auf dem Katholik*innentag in Erfurt
- Gerne auf Insta folgen oder im Web Team mitmachen!
- Druckfrisch Imagebroschüre und Leitlinien der KLJB.

Fragen Anregungen:

- Was bedeutet faire Energie? Gesamtprozesse betrachten, also wo die Energie her kommt.

- Gerne zur Bundesebene das Thema Jugendräume stärken – bitte mitnehmen. Wenn die Kirchengemeinden Immobilien abgeben sollen, trifft das bestimmt die Jugend. Hier ist kirchenpolitisches Engagement wichtig.
- Wunsch: nächstes Jahr frühere Infos zur Bundestagswahl. Kamen viel zu spät, um das weiter zu streuen.
- Selina Buck: Wird die AFD zu Podiumsdiskussionen eingeladen?

Bundesebene: Klarer Beschluss nicht mit der AFD zu kooperieren, deshalb nein. Aber Überlegung: Aufarbeitung aller Parteiprogramme zu machen, um diese zu kommunizieren.

Selina stellt diese Frage auch an den BDKJ:

Auch beim BDKJ soll es keine Podiumsdiskussion mit der AFD geben, aber bis jetzt gibt es noch keinen Beschluss dazu. Vertreter der AFD sind gut geschult um ihre Themen zu platzieren und zu provozieren. Hier wollen sie keine Plattform bieten. Vor allem kreist dann alles um destruktive AFD Themen und wichtige Infos können nicht vertreten werden. Und Provokation sorgt für schlechte Arbeit.

(Infos zur KLJB Bundesebene: siehe Anlage)

KLJB Förderverein:

Selina Buck stellt den Förderverein und die neue Vorstandschaft vor.

- Hauptsächlich finanzielle Unterstützung des Verbands. Gerne Aktionen/Projekte an den Förderverein herantragen.
- Am 13.10. gibt es Treffen für Fördervereinsmitglieder.
- Frage ob da der Vorstand auch dazu kommen soll und Themen des Verbandes vorzustellen? Selina nimmt dies mit und klärt dies mit dem Vorstand, da Termin sehr zeitnah ist.

(Infos zum Förderverein, siehe Anlage)

TOP 11: Sonstiges/ Berufungen/ Verabschiedungen

Verabschiedungen:

Isabelle Sigg: aus dem AK Reli und AK Schaschlik

Berufungen:

AK Bildung: Anna Ruf

AK Reli: Timo Speidel und Sandra Renz.

AK Kinder: Tanja Dorn und Verena Ertl

Jakob macht Praktikum im AK Unterwegs

Sofia macht Werbung für das Jubiläum der KLJB Kasperleshof zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Sonstiges:

Herzlichen Dank ans Rahmenteam und an den Wahlausschuss.

Berufung Wahlausschuss:

Anna Ruf, Jakob Ruf, Michl Zinser

Andi Hofer schließt als seine letzte Amtshandlung als KLJB Diözesanvorstand die Diözesanversammlung der KLJB Rottenburg-Stuttgart.

Danke an die Protokollanten und an das Distel Team für die Vorbereitung der DV.

Auswertung

Der Link zur Online Auswertung wird verschickt – aber es ist spürbar, dass eine gute Stimmung bei der DV war und viele zufrieden sind.

Für das Protokoll:

Andrea Wiest, Melanie Veit, Annemarie Lauber und Helga Schmid